

Daunziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Bezugs-Preis: Pro Monat 1.00 M. ...

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Perzeile oder deren Raum kostet 20 Pf ...

Nr. 168.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohniac, Bülow Bez. ...

1898.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten

Londoner Brief.

(Von unserem Londoner Correspondenten.) Ein Unfall des Prinzen von Wales! Die schaurigste ...

vor Gericht das Handwerk legen. Die beiden Hauptpersonen sind ein Wucherer, der außer einem Dugend ...

aufnahme der kriegerischen Hauptaction, insbesondere gegen Havana, noch manche harie Ruiz zu machen ...

wie er es für gut gehalten. Er werde vor dem Kriegsgerichte die Gründe auseinandersetzen, die ihn bestimmt hätten, zu capitulieren.

Der Eltern Erbe.

Der alte Maler erhob sich. Eine tiefe Entrüstung quoll in ihm empor, als er bei Herrn Walterling ...

Amerikaner und Insurgenten.

Die Amerikaner halten erst einen Theil Cubas in ihren Händen und werden bei der späteren Wieder-

General Toral und die Capitulation von Santiago.

Wie schon gemeldet, soll General Toral, der bisherige Commandant von Santiago, vor ein Kriegsgericht ...

Seine fürstliche Geirath.

Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, der Bruder der Kaiserin, heirathet demnächst die Prinzessin Dorothea von Coburg.

Vergnügungs-Anzeiger



Friedrich Wilhelm-Schützenhaus.

Freitag, den 22. Juli:

Gr. Extra-Doppel-Concert und Schlachtmusik

der italienischen Capelle

Banda municipale di Alanno

Dirigent: Maestro Lorenzo Pupilla und der Capelle des Grenadier-Regts. König Friedrich I.

Großes patriotisches Schlachtenpotpourri von Saro, Signalfenerwerk etc.

Bengalische und elektrische Beleuchtung im vorderen Park und hinteren Schützengarten.

Carl Bodenburt, Hof.

Freundschaftlicher Garten.

Grosse Specialitäten-Vorstellung.

Interne See-Regatta

„Gode Wind“ Danzig-Zoppoter Yacht-Club

Geschäfts-Eröffnung.

Etablissement

Former von Danzig

Sommerfest

Kurhaus Westerplatte.

Neu eröffnet!

Restaurant

Sängerheim.

Erster Fischzug.

Restaurant

Unter den Linden.

Restaurant

Restaurant

Restaurant

Restaurant

Restaurant

Restaurant

Restaurant

Restaurant

R. A. Neubeyser's Etablissement,

3 Mehringergasse 3.

Sonnabend, den 23. Juli cr.:

Gr. Gartenfest.

Anfang 8 Uhr.

Achtungsvoll R. A. Neubeyser.

Der Central-Verband der deutschen Maurer zu Danzig

feiert sein

I. Sommerfest

am Sonntag, den 24. Juli cr., im Kaffeehaus „Danziger Bürgergarten“.

Concert, Blumen-Corso nebst Kinderpolonaise, Illumination des ganzen Gartens, Facelpolonaise bei bengalischer Beleuchtung und nachdem

Tanzfränzchen.

Ueberraschungen für Damen und Herren.

Zur regen Theilnahme der Mitglieder und deren Angehörigen ladet freundlichst ein

Der Vergnügungs-Vorstand.

Mildtpeter.

Montag, Mittwoch und Freitag

Gross-Park-Concert.

Kaiserhof,

Aug. Rutkowski.

Männergesang-Verein „Sängerkreis“.

Sommerfest im Café Link, Olibaerthor.

Vereine

Morgen Freitag: Colonial-Abend

Danziger Hof.

Ruder-Club Victoria, Danzig.

Missions-Vorträge.

General-Versammlung.

General-Versammlung.

General-Versammlung.

General-Versammlung.

General-Versammlung.

General-Versammlung.

General-Versammlung.

General-Versammlung.

General-Versammlung.

General-Versammlung.

General-Versammlung.

General-Versammlung.

General-Versammlung.

General-Versammlung.

Gänzlicher Ausverkauf Geschäfts-Aufgabe. Eine neue Repositorium-Einrichtung mit Tadelnisch, eine complete Gas-Einrichtung mit ein- und dreiarmer Beleuchtung, eine große 15 kg tragfähige Tafelwaage mit Adler-Verzierung, ein Registrier-Cassen-Control-Apparat (früherer Kostenpreis M. 800), zwei Stollwerck'sche Chocolate-Automaten, einige Kaffeebehälter neuester Construction, ein großer Ausstellungs-Glaschrank, geeignet für Cigarren, Cigaretten, auch für Bücher, mehrere Kaffeehaugläser, eine Kaffeemahlmühle, ein Schreibpult, sowie noch viele Utensilien für Colonial- und Delicateßwaaren-Geschäfte passend.

Uhren, Ketten, Goldwaaren, Passage Nr. 7. Ich empfehle als besonders preiswerth: Silberne Herren- u. Damenuhren von 10 M. an. Schriffl. Goldene Damenuhren „ 17 „ „ Garantiert auf 3 Jahre. Regulatoren „ 16 „ „ auf 3 Jahre. Weste „ 2,50 „ „

S. Looser, Passage Nr. 7. Taschen. Couriersachen, Handtaschen, Ringtaschen, Reisetaschen, Touristentaschen. Portemonnaies, Plaidriemen, Feldflaschen, Stöcke, in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt H. Liedtke, Langgasse 26.

Gebirgs-Himbeer-saft mit Zucker, per Pfd. 40 S. Gebirgs-Kirschsaft mit Zucker, per Pfd. 40 S. Gebirgs-Äpfelwein, per Flasche 25 S. ohne Glas, Prima Apfelschnitte, per Pfd. 55 S., Beste Pflanzencreme, per Pfd. 25 S., Holl. Cacao, per Pfd. 1,40 M. Streuzucker, grob und fein, per Pfd. 23 S., Würfelzucker per Pfd. 27 S., Brodzucker per Pfd. 25 S., gebr. Kaffees per Pfd. von 80 S. an, rohe Kaffees per Pfd. von 65 S. an, Kaiser-Kaffee mit Bild per Pfd. 10 S., empfindlich

Paul Machwitz, III. Damm 7. Telephon-Anschluß Nr. 474. Großes Lager solider Goldwaaren und Uhren. Gustav Seeger, Jutwelier, 22 Goldschmiedegasse 22, kauft stets (8735) Gold und Silber und nimmt solches zu vollem Werth in Zahlung. Königlich vereidigter Gerichts-Tagator.

En detail- und En gros-Handlung. Reparatur-Workstätte. Emailir- u. Vernickelungs-Anstalt. W. Kessel & Co. Danzig, Gumbegasse 102. (Telephon 523.) Zoppot, Seestraße 42. Perfect, Triumph, Cleveland, Humber, Waffenrad.

!!! Oravatten !!! Oberhemden, Chemisets, Servietens, Kragen, Mandchettens, Ericsorten, Sporthemden, Socken, Hofenträger, Portemonnaies, Mandchettenschnüpfen in reicher gediegener Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt Franz Thiel, Portschaffengasse Nr. 9.

Prima Himbeer- und Kirschsaft offerirt sehr preiswerth Likörfabrik „Zum goldenen Fisch“, Alex Stein, Dominikswall Nr. 12. Fernsprecher 568. (8630) Kieferne Mauerlatten, Bohlen, Dielen, Kreuzhölzer, Balkenschwarten, in allen Dimensionen stets auf Lager (13476) Steindamm 8. Schweineschmalz, garantiert reine hiesige Waare, a Pfd. 65 S., bei Mehrabnahme billiger, reiner Rinderfleisch, ohne jede Mischung, a Pfd. 35 S., bei Abnahme von 10 Pfd. nur 30 S., zu haben Altstäd. Graben Nr. 42.

Schiller-Büchse beste (751) Conservenbüchse.

Locales.

Personalien bei der Marine. Kadde, Schüs, Meritverwaltungs-Secretäre, von der Werft in Danzig zur Werft in Wilhelmshaven bezu. Kiel, Hartmann, Wertverwaltungs-Secretär, von der Werft in Kiel zur Werft in Danzig, Jale, Wertverwaltungs-Secretär, von der Werft in Wilhelmshaven zur Werft in Danzig am 1. Oct. verlegt.

Deutsches Turnfest in Hamburg. Der Kreis-Ausschuß des Kreises I Nordosten der deutschen Turnerschaft hat folgende zehn Turner zur Entsendung zu dem in Hamburg stattfindenden deutschen Turnfest ausgesandt: Kraut und Vogelk, Horn, Knecht, Matthes, Thiel und Hofe-Königsberg, Stephan-Graudenzig, Schulz-Kemel, Dircks-Bromberg und Gorschak-Danzig.

Briefkastenverteilung. Der diesjährige von hiesigen Briefkastenverteilern veranstaltete Briefkastenverteilung findet am 14. August statt und zwar für alle Briefkästen von Posen und für junge Briefkästen von Marienburg aus. Gestern wurden von Herrn Wolff, dem Vorsitzenden des Ornithologischen Vereins, circa 100 Briefkästen, die gegenwärtig im Training sind, von Bromberg aus aufgeflogen.

Truppenrückkehr. Gestern Abend 10 1/2 Uhr trafen das Grenadier-Regiment König Friedrich I (A. D. S.), Nr. 5 und das Infanterie-Regiment Nr. 128 von dem Brigadexerzieren in Gruppe per Bahn hier wieder ein.

Zu der Schussaffäre in Stübblau, der der Arbeiter Zeiger, nicht Griebler wie wir mittheilten, zum Opfer gefallen ist, weiß die „Danz. Ztg.“ noch folgende Einzelheiten zu berichten: Der Inspector Baufranz hat selbst Anzeige beim Amtsgericht und der Staatsanwaltschaft erstattet.

Der Danziger Kellnerverein hielt am 18. d. Mts. seine Mitglieder-Versammlung ab. Der Arbeitsnachweis ergab, daß vom 1. Juni bis 1. Juli 1898 20 Stellen besetzt sind, an Wohnstellen Danzigs 190. Aufgenommen wurden die Collegen Stranka, Danzig II und Wüger. Nach Erledigung interner Vereins-Angelegenheiten schloß

der 2. Vorsitzende die gut besuchte Versammlung, an der auch Nichtmitglieder Zutritt hatten, mit einem Hoch auf den Verein.

Freiwillige Feuerwehr-Neufahrwasser. In der am Sonntag im Hotel de Danzig abgehaltenen Extra-Versammlung wurde zunächst Bericht über die wegen eines Mitgliedes vorgekommenen Zwischenfälle erstattet, welche die Folge hatten, daß der Oberführer Michle kein Amt niederlegte.

Von der Schiffsamwerft. Nachdem in der Hauptsache die Vorarbeiten des unierer Schiffsamwerfts seitens des Reichsmarineamts im April d. J. zum Bau übertragene neuen Minenschiffes „A.“ beendet sind, wird demnächst mit der Bauausführung des ersten und größten Panzerkreuzers des Reiches begonnen werden, das bisher überhaupt niemals eine Danziger Schiffsamwerft zu bauen hatte.

Auf Verfüngung der Reichsbank ist jetzt den einzelnen Reichsbankstellen je ein sogenannter „Grüne Kasse“ in Danzig an der Hauptstraße 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Verwaltungs-Gericht ist bei dieser Entscheidung davon ausgegangen, daß bisher in den Vorarbeiten der Kaufschiff nicht zur Erhebung gelangt ist, sich für diese Ortsteile eine gleichmäßige, langandauernde und in der Ueberzeugung von ihrer rechtlichen Nothwendigkeit beherrschende Uebung kundgegeben hat.

Provinz. Weichselmünde, 20. Juli. Der Gastwirth Propahl hat an seinem Hause eine Sibirer-Pappel stehen. Er hat es nun fertig gebracht, einen Zweig dieses Baumes an seinem Hause entlang zu ziehen und zwar hat dieser Zweig schon die stattliche Länge von 34 Fuß.

Central-Notirungs-Stelle der Preussischen Landwirtschaftskammern. 20. Juli 1898. Für inländisches Getreide ist in M. per To. gezahlt worden.

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Lists prices for various regions like Stettin, Danzig, Thorn, etc.

Table with 4 columns: Berlin, Stettin, Danzig, Bromberg. Lists prices for various goods.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Lady Winton“, ED, Capt. Edwards, von Anwerpen mit Schlad.

Neufahrwasser, 21. Juli. Angekommen: „Blonde“, ED, Capt. Binter, von London mit Gütern.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Coriensen, nach Moskau mit Dampfpappe.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Bremer, nach Bremen mit Gütern.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Schade, nach Kopenhagen mit Gütern.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Köster, nach London mit Gütern.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Neufahrwasser, 20. Juli. Angekommen: „Daria“, ED, Capt. Brod, nach London mit Zuder.

Öffentliche Versteigerung in Zoppot,

Eisenhardtstraße 12, 3 Tr. Sonnabend, 23. Juli cr., Nachm. 3 Uhr...

1 Pfandstein, 2 hochl. Stühle, 1 Kl. Tischchen, 2 Bilder, 1 Sopha, 1 Kronleuchter...

Danzig, den 18. Juli 1898. Fagotzki, Gerichtsvollzieher, Altstäd. Graben 100, 1 Tr.

Kaufgesuche

Schirm-Reparatur-Bezugswerk, faub. d. n. u. bill. angef. Schirmfr. S. Deutschland, Langg. 82. (9115)

Milch.

Suche täglich 80-100 Liter frische Milch für hohen Preis. Zu erfragen Heilige Geistgasse Nr. 129, im Keller. (18376)

Ein kleines Schanckgeschäft wird in oder bei Danzig u. gleich oder Oct. von einem sol. Handwerker in Vertretung zu übernehmen...

Ein Revisorium für ein Restaurant wird zu kaufen gesucht. Offerten unter N 606 an die Exp. d. Bl. (12996)

Fahrrad, Rittergut,

gebraucht, doch tadellos erhalten, für einen Herrn gegen Cassé zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe und Angabe des Fabrikats unter N 600 an die Expedition dieses Blattes erbeten. (13046)

Alles Fußzeug wird gekauft. Zopengasse 6. (11326)

Kaufe

Möbel, Betten, Kleid., Wäsche, Geschir. 2c. Off. unter S an die Exped. (5976)

Eiserner Geldschrank

wird zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unt. N 704 an die Exp. (13046)

2 Stellmacher-Hobelbänke

werden zu kaufen gesucht. Zopengasse 7, 2 Treppen. (13046)

Gastwirthschaft

Refractionsgründen, ein. Ackerland, Nähe Danzig, soj. zu verk. Off. unter N 701 an die Exp. erb. (13046)

Neuerbaute Villa

mit Vor- und Hintergarten in einem Ortsteile bei Danzig billig zu verkaufen. Offerten unter N 733 an die Exped. d. Bl. (13046)

Absahferkel

zu verkaufen in Bankenzin per Danzig. (13596)

2 Lady Fenster

zu kaufen gesucht. Kaltgasse 5, 1. o. Ein großer Mengenort mit auch ohne Geschir. wird gekauft. Zopengasse 92, im Keller. (13046)

Ein gut erhaltener kleiner Maschinenwagen

passend 3. Schmiebe, wird zu kaufen gesucht. Offerten u. N 818 an die Exped. d. Blatt. (13046)

Ein gütiger, Canarienvogel

wird zu kaufen gesucht und eine gut erhalt. gepöhl. Fußbahn. Offert. unt. N 770 an die Exped. die. Bl. (13046)

Ein 4radriger Kistenbandwagen

mit 1 groß. Zafelwaage wird zu kauf. gesucht. Heilige Geistg. 48. Schant- u. Restaurationsgrundst. o. ein anderes Geschäftgrundst. von jeglicher zu kaufen gesucht. Offerten u. N 830 an die Exped. (13046)

Rothwein-Flaschen

werden gekauft. Altst. Graben 85. (13046)

Ein Kastenwagen

auf Federn zu kaufen gesucht. Off. unt. N 771 an die Exp. d. Bl. (13046)

Verpackungen

Fleischerei u. Wurstfabrik Danzig, Zopengasse 83 ca. 30 Jahre im Betriebe mit gemöbl. Kellern, Gistell., helle gr. Räume von October cr. zu verpacht. Näh. dat., 1. Etage. (12056)

Ein Obstgarten

in Langfuhr, mit großem Ertrage von Strauchobst, ist so gleich zu verpachten. Näheres Langgarten Nr. 17, parterre, im Comtoir. (13726)

Pachtgesuche

Suche eine gutgehende Gastwirthschaft zu pachten. Offerten unter G.E.W. postl. Neuenburg Westpr. (13446)

Wassermühle

zu pachten. Offerten unter G.E.W. postl. Neuenburg Westpr. (13446)

Obstgärten werden zu hohen Preisen zu pacht. gel. Off. u. N 694 an d. Exp.

Verkäufe

Schantgrundstück, gut erhalt., mit schönen Wohnungen, in guter Stadtlage, für Destillateure sehr geeignet, ist weg. Fortz. preisw. zu verk. Off. u. N 739 an die Exp. (13046)

1 groß. Restaurationsgrundstück, an einer Straßenecke, nahe der Börse gelegen, ist umständehalb. billig zu verk. Agenten verbeten. Offert. unter N 819 an die Exp. (13046)

Geschäftsgrundstück, 80/100, m. 12 kl. Wohnungen, nahe d. Westf. p. 3 Materialg. oder Restaurations, bei 5000 M. Anz. zu verkaufen. Näh. Stäwe, Tischlergasse 16, p. (13046)

Billa, Langfuhr, Johant. 79, Br. ve rznsl. 3. v. Df. u. F 1 Kalkschmid, Altstäd. Graben 11 erb. 1 kl. Geschäftsbaus a. d. Altstadt ist Familienverh. wegen v. gl. b. zu verk. 3 Anzähl. 3000 M. erforderlich. Der Laden eignet sich a. für Fleisg. u. Meierei Thurau, Holzgasse 28. (13046)

Ein flottgehendes Barbier- u. Friseur-Geschäft ist an anderer Unternehmung halber sofort preiswerth zu verk. Off. u. N 833 an die Exped. d. Blattes. (13056)

Die vormals Baschin gehörige Fleischerer ist soj. od. spät. zu verk. Zu ertrag. Schneidemühl 5, 9446

Ein fester Wädrig. Handwagen für 35 M. zu verkaufen. Probrant 12, Hof, Th. 5, 1 Tr. (13046)

2 Fahrräder (95er Modell) billig zu verkaufen. Altst. Graben 37. (13486)

Ein Paar u. silb. Servierentringe m. reich. Goldverz. pass. als Hochz. u. Hochz. d. z. v. Df. u. N 736 an d. Exp. (13046)

Ein Fahrrad, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. Pfefferstadt 51. (13046)

Grundstücke

gut verzinslich, empfiehlt als beste Capitalanlage zum Ankauf die Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins (713) Sundegasse 109, parterre. (13046)

Mein fast schuldenfreies selbstständiges (722)

Rittergut,

durchweg Weizenboden, will ich mit herrsch. Haus od. Villa in Danzig, Oliva, Zoppot u. vertauschen. Baargeld kann in jeder Höhe zugewandt werden. Off. unt. 0723 an die Exped. d. Bl. (13046)

Ein Haus mit Restauration, Altstäd. geleg., mit 2000 M. Anz., 100 St. Häuser, Rest. gel., 80/100, verzinslich, zu verkaufen. Brodbantengasse 3, part., bei Lokios. (13046)

Ein Haus mit Restauration, im Ackerland, Nähe Danzig, soj. zu verk. Off. unter N 701 an die Exp. erb. (13046)

Neuerbaute Villa mit Vor- und Hintergarten in einem Ortsteile bei Danzig billig zu verkaufen. Offerten unter N 733 an die Exped. d. Bl. (13046)

Ein gut verz. Grundst. Mittelst. Altst. Grab. ist zu verk. Agent. verb. Off. u. N 677 an die Exp. d. Bl. (13046)

zu verkaufen in Bankenzin per Danzig. (13596)

Eine milchende Ziege zu verkauf. Große Allee, Bergstraße 6. (13046)

1 großer gelb-schöner Hofhund 1 Jahr alt, umständehalb. sehr bill. zu verk. Langfuhr, Zäpfenthal 10. (13046)

1 sehr gut erhaltener Grad bill. zu verk. Altst. Graben 21b, 1 Tr. r. (13046)

Eine kl. Holle, e. Herrenzimmer, überzieh. u. zu ut. Pferdetrakt 14. Neuer schw. Gehrad bill. zu verk. Große Nonnengasse 10, 2 Tr. (13046)

Gut erhaltene Steueruniform bill. zu verk. Holzgasse 11, 1 Tr. (13046)

Eisen- u. Uniform- u. Holz mit Treffe zu verkauf. Neufahrwasser, Schleusenstr. 13. (13606)

Ein sol. Kleid sowie andere zu verkaufen Frauenegasse 10, 3. (13046)

Ein Piano

kreuzsaitig, schwarz, Kinderwagen, Delgemäde zu verkaufen Sätergasse 11. (13046)

3 Tische und 5 mahag. Stühle zu verk. Schleusenstraße 13, pt. (12706)

Schlafsopha, Garnitur, Chaiselongue, billig zu verkaufen Zopengasse 13, 2 Tr. (12836)

1 Verticell und Sopha Spiegel umgungshalber billig zu verkauf. Neufahrwasser, Olivastr. 68, 2. (13046)

Ein Spiegel, 3. vert. Schlapfe Nr. 979. (13576)

1 fast neues kleines Sopha bill. zu verk. Altmödinggasse 6, Th. 2. (13046)

1 Sopha, 1 Pfeilerst. 1 Wasservertrage zu verk. Jungferngasse 19. (13046)

1 Sog. u. gu. Verren. Kinderwagen 6, zu verk. Huiareng. 6, Hof, Th. 10. (13046)

1 mah. Sopha, eis. gr. Ziegel, od. klein. Topf zu verk. Vorstadt. Graben 2, 2. Borm. von 10-1. (13046)

Dual. mah. Tisch, Blumenstück zu verkaufen Hüpergasse 14, part. (13046)

Rüchensch. Sopha, 6 St., Spind Com. zu verk. Johannisg. 50, 2. Th. (13046)

1 Bett, 1 Kleiderst. u. 1 Kist. billig zu verk. Schmiedegasse 14, 1. (13046)

Ein mahagoni Sopha (Caujeuse) und do. Sopha Tisch zu verkaufen Kaltgasse 2, part. (13046)

Ant. Schr. Fernr., 2 Meißel, Rev., Sopha Tisch bill. Heumarkt 7, 2 Tr. (13046)

Kleines birtenes Spind billig zu verkaufen Altes Hof 3, 1 Trepp. (13046)

Ganz billig zu verkauf. Spiegel, Bilder unter Glas, Blumenstücke, Küchengerät, Waschtisch, Herr. Kleider Rammhau 30b. (13046)

Pfaffengasse 4, 2 Tr. ist eine neue Nähmaschine zu verkauf. (12586)

Drillmaschine

Sahr'sche, Schöpfräderystem, 1,75 m, für ebenes Terrain, wenig gebraucht, gut erhalten, hat für 200 M. zu verkaufen. Dominium Budba, Post Lubichow. (12796)

30 ausrangirte Cavalleriefahrzeuge stehen billig zum verkauf bei Schmiedemeister C. Klauw, Sochtrick. (13106)

Alte u. neue zurückgesetzte Schuhe und Stiefel sind billig zu verkaufen Zopengasse Nr. 6. (12246)

50 Delfässer, Syrup, Honig u. andere 3 Gr. Gebinde, sowie ca. 5 a 1/2 Centner Gebinde sind zu verkaufen Johannisg. 36. (13306)

Ein Fahrrad ist für 90 M. zu verkaufen Heilige Geistgasse 3, 3. (13046)

Ein fester Wädrig. Handwagen für 35 M. zu verkaufen. Probrant 12, Hof, Th. 5, 1 Tr. (13046)

2 Fahrräder (95er Modell) billig zu verkaufen. Altst. Graben 37. (13486)

Ein Paar u. silb. Servierentringe m. reich. Goldverz. pass. als Hochz. u. Hochz. d. z. v. Df. u. N 736 an d. Exp. (13046)

Ein Fahrrad, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. Pfefferstadt 51. (13046)

Oelspann-Apparat

(System Gasmotorenfabrik Deutz) ist zu verkaufen. Näheres beim Inspector der Matzkalle. (743)

für ca. 10 M. monatlich zu mieten gesucht. Offerten unter 0699 an die Exp. d. Bl. erb. (699)

Eine Dame (Kellnerin) wünscht zum 1. August ein möblirtes separates Zimmer. Offert. unter N 738 an die Expedition d. Blatt. (13046)

Junger Mann wünscht ein möblirtes Zimmer mit Beheizung bei fatholl. Leuten. Off. unt. N 744 an die Exp. d. Bl. (13046)

Ein anst. jung. Mädchen sucht ein möbl. Cab. m. sep. Eing. Off. unt. N 734 an die Exped. die. Blatt. (13046)

Nicht zu fogleich in der Nähe der Wiesenallee 2 möblirte Zimmer oder 1 Zimmer nebst Büchergesch. Offerten mit Preisangabe unter N 619 an die Expedition dieses Blattes. (707)

Ein jung. Mann sucht ein leeres Zimmer u. Pension, im Mittelp. d. Stadt, p. 1. Sept. Off. u. Preisang. u. N 699 an die Exp. d. Bl. (13046)

Welt. Dame f. St. u. Nebg. od. St. 3. 1. Aug. 98. d. Df. u. N 757 an d. Exp. (13046)

Näherer sucht Schlafstelle ohne Betten. Off. u. N 817 an die Exp. (13046)

Ein neu. f. d. Dame m. St. m. bl. Jim. f. d. W. 15. Aug. ab. Df. abg. Gesperst. 21, 2. Df. u. N 758 (13046)

Zu Oliva für Anfang August ein möblirtes Zimmer gesucht. Offerten unter N 750 an die Expedition dieses Blattes. (13046)

Div. Methgesuche

Räume zu ebener Erde, mögl. a. d. Westf., die sich z. Selterfabrik einrichten lassen, von Oct. ges. Off. u. N 711 an die Exp. d. Bl. (13916)

Wohnungen

Oliva, Rudolphiner Weg 5, sind gut eingerichtet. Wohnungen v. 1. Oct. billig zu vermieten. Näh. bei Paul Schaubert, Oliva. (10456)

Herrsch. Wohnung, 1. Etage, sehr schön, von einem Arzt besetzt, 7 Zimmer, Badestube u. sammtl. Zubehör vom 1. October cr. zu verm. Besichtigung von 10-11 Uhr Vorm. und 4-6 Uhr Nachmitt. Näh. 1. Damm 4, Raden. (10736)

Ein Zimmermanns Drehschleife zu verk. auch auf Wunsch Holz u. Holz zu überm. Kl. hotenstraße 2. (13046)

Ein Saure Milch zum Viehfutter billig zu haben Heilige Geistgasse Nr. 48. (13046)

1 gutes Fahrrad steht zum Verkauf Kl. Rammhau 10. Abends um 6 Uhr zu besehen. (13046)

Johannisbeeren sind zu verkauf. Neufahrwasser, Schleusenstr. 13. (13606)

Ein Posten erh. Reiffen 6, zu verk. 5, 3. Schidly 55, S. Brauer. (13046)

Ein großer, tiefer Schaufkasten zu verk. Zoppyl, Süßstraße 1. (13046)

Für Restaurants passend: 4 Tischplatten nebst Böck. für 20-24 Personen zu verkaufen Zoppot, Seestraße 54, 1. Vormittags von 10 1/2 Uhr ab. (13046)

Balconfenster

sind zu verk. Kaninchenberg 18a, 1. (13046)

1 gutes Fahrrad steht zum Verkauf Kl. Rammhau 10. Abends um 6 Uhr zu besehen. (13046)

Wohnungs-Gesuche

3. Ehepaar sucht v. 1. Oct. a. der Niederst. (am liebst. Langgarten) Wohnung v. 2 Zimm. ev. Stube u. Cabinet zum Preise von 27 M. Offerten u. N 693 an die Exped. (13046)

Kinderl. Ehep., Beam., i. Wohn. 2 Zimm., Cab., Zub., Pögenpf., Fleischerg., Holzg., Post, Vrt. Gr. u. n. Nähe 3. Oct. ob. fr. Df. u. N 741 (13046)

Ein Wohn. a. 2 Zim. hell. Küch. u. 3b. m. f. d. W. u. 24. 28. 3. Oct. z. miet. ge. i. d. N. d. Altst. Grab. Df. N 707 (13046)

Eine Wohnung von Stube, Cabinet und Zubehör wird von einer anfänglichen Familie zum October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N 748 an die Exped. d. Bl. (13536)

1 Wohn. u. 4-5 Zim. w. u. 1. Oct. ge. Offert. unt. N 691 die. Bl. (13046)

Eine kl. Wohn. v. kl. Familie zu miet. gef. Off. unt. N 695 die. Bl. (13046)

Schuhmachermeister sucht zum 1. Oct. Wohnung, 2 Stuben u. St. Cabinet und Zub., in der Nähe Hauptgraben, Schüsselbamm, im Preise von 20-24 M. Offerten unter N 730 an die Exp. d. Bl. (13046)

2 Zimm., Entrée werd. v. e. Dame im Mittelp. d. St. gef. Off. u. N 676. (13046)

Anst. Ehep. m. e. kl. Kinde f. Wohn. u. St. h. St. 3. 1. Oct., 11-14 M. d. N. Rangebr. Df. u. N 690 an d. Exp. (13046)

Suche Wohn., Stube u. Cab. od. 2 Stub. u. Zub. Nechtstr. 3, 1. Oct. Df. u. N 831 an die Exp. (13046)

St. u. Küche, 1. Oct. u. f. d. Leut. gef. Pr. 10-12 M. Df. u. N 700 an d. Exp. (13046)

Zimmer-Gesuche

Ein einfach möbl. Zimmer wird vom 1. August ab in Heubude für ca. 10 M. monatlich zu mieten gesucht. Offerten unter 0699 an die Exp. d. Bl. erb. (699)

Eine Dame (Kellnerin) wünscht zum 1. August ein möblirtes separates Zimmer. Offert. unter N 738 an die Expedition d. Blatt. (13046)

Junger Mann wünscht ein möblirtes Zimmer mit Beheizung bei fatholl. Leuten. Off. unt. N 744 an die Exp. d. Bl. (13046)

Ein anst. jung. Mädchen sucht ein möbl. Cab. m. sep. Eing. Off. unt. N 734 an die Exped. die. Blatt. (13046)

Nicht zu fogleich in der Nähe der Wiesenallee 2 möblirte Zimmer oder 1 Zimmer nebst Büchergesch. Offerten mit Preisangabe unter N 619 an die Expedition dieses Blattes. (707)

Ein jung. Mann sucht ein leeres Zimmer u. Pension, im Mittelp. d. Stadt, p. 1. Sept. Off. u. Preisang. u. N 699 an die Exp. d. Bl. (13046)

Welt. Dame f. St. u. Nebg. od. St. 3. 1. Aug. 98. d. Df. u. N 757 an d. Exp. (13046)

Näherer sucht Schlafstelle ohne Betten. Off. u. N 817 an die Exp. (13046)

Ein neu. f. d. Dame m. St. m. bl. Jim. f. d. W. 15. Aug. ab. Df. abg. Gesperst. 21, 2. Df. u. N 758 (13046)

Zu Oliva für Anfang August ein möblirtes Zimmer gesucht. Offerten unter N 750 an die Expedition dieses Blattes. (13046)

Langfuhr.

Heiligenbr. 19, gegenüber Ede Johannissthal, herrlich. Wohnung 3 Zim., Entr., Ver., Gardeneintr., Küche, Mädchenstube, Kammern, Keller u. Stall am mögl. f. d. Herrsch. d. Oct. zu verm. Pr. 400 M. jährlich. Näh. daselbst. Heiligenbr. Weg 4, 1 Tr. (1154)

Langgarten 17

ist eine Hofwohnung für 360 M. zu vermieten. Näheres Milchannengasse 23, 1 Tr. (11936)

Oliva, Köllner Chaussee 42, hinter Waldhainweg, im neuen Hause sind freundliche Wohnungen, 2 Stuben, Küche u. Zubehör an ruh. Mether billig zu vermiet. A. John. (12696)

Wohnungen von 6 Zimm., heller Küche u. Zubehör zum October zu verm. M. 900 u. 1100. Näher. Neugart. 22d, Ede, i. Rad. (12526)

Herrsch. Wohnung, 6 Zimmer, Bad., Mädchenstube und reichliches Zubehör, ist Fleischergasse 72, 1. zum October zu verm. Näh. daselbst parterre. Besicht. u. 11-2 u. 4-6 Uhr. (689)

Neufahrwasser, Schleusenstr. 13, sind 2 Wohnungen v. 4 u. 2 Zimm. u. reichl. Zubeh. vom 1. Octbr. zu vermiet. Näher. dat. (12356)

Langfuhr, Wirtshaus Promade 19b, 2, bicht am Walde, einzelne Stübch., Zub. u. Gart., an ruhige Dam. od. Herr. v. Octbr. z. verm. Näh. daselbst 2 Tr. links. (12876)

Langfuhr.

Zu herrsch. d. bestgeleg. Hause sind Wohnungen von 5, 4, 2 eventl. auch 9, 7 und 6 Zimmern mit Bad sowie elektrischer Beleuchtung zu vermieten. Näheres Zäpfenthal, Taubenweg 2, 2 Tr. (693)

Zoppot.

Zu dem neu erbauten, äußerst bequem geleg. Hause Schwenckhofstraße 1 ist eine Wohnung, enthalt. 5 Wohnzimmern, Badestube, heizbar. Mädchenzimmer, elektr. Beleuchtungsanlage u. von gleich oder zum 1. October zu vermieten. (12656)

Conradshammer bei Oliva. Herrsch. ruhige Wohnung, 3 Zimmer u. all. Zubeh., 15 Min. vom Bahnhof, 10 Min. nach Bad Glettau, v. Oct. d. 3. zu verm. Monatl. Miete 14 M. Näheres im Comtoir. (12466)

Langf. sind Wohn. u. 2-5 St. mit Badeeinricht. zu verm. Zäpfenthalerweg 17c. Johannson. (11456)



Mütter, denkt nach, ob ihr euch mit der Nahrung, wie ihr sie gegenwärtig euren kleinen Lieblingen reich, nicht gegen die elementarsten Grundzüge der Hygiene ver-sündigt, denkt nach, ob es nicht höchste Zeit ist, umzukehren und zu Knorr's weltberühmtem Safermehl zu greifen, das sich seit vielen Jahren überall, wo es gebraucht wurde, glänzend bewährt hat und von keiner Mutter, die einmal einen Versuch damit gemacht, mehr vermist werden möchte.

Breitgasse No. 56

Eingang Zwirngasse, sind im zweiten Stock zwei Zimmer und Küche per 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. (13046)

Wohnung

von 4 Zimmern Gr. Wollmeberggasse 1. Etage zum 1. October zu vermieten. Preis 800 M. Näh. Hundegasse Nr. 25, 1 Tr. (9116)

Altstäd. Graben 69/70

Junge Mädchen f. Damenichn. u. ad. Schnitt frei a. geg. Zahl. evl. Baumgarticheg. 18, pt., 1. (1894)

Stellengesuche

Männlich. Ein älterer junger Mann, der deutschen u. polnisch Sprache vollkommen mächtig, sucht Stell. in einem Colonialwaaren resp. Destillationsgeschäft. Off. Dff. u. N 403 an die Exped. d. Bl. (12719)

Weiblich.

J. anst. Mädch. bittet um St. als Kinderwärterin. Off. unt. N 878. Inoff. Frau b. u. Besch. i. Waschn. u. Reinm. Katergasse 2, Hof 12.

9500-10000 Mk.

zur 1. Stelle von Selbstdarl. sofort gel. Off. unt. N 752 an die Exp. Zur 1. Stelle in Oliva auf mein neues Haus an der Hauptstraße geleg., suche 23-24000 Mk. zu 4 1/2 % W. i. e. 2500 Mk. Verzicht. 39000 Mk. Dff. u. N 731 an die Exped. erb.

Hypotheken-Capital

zur 1. und 2. sicheren Stelle sucht für nur gute städt. Grundstücke die Geschäftsstelle d. Haus- u. Grundbesitzer-Vereins (712) Hundegasse 109, parterre.

Verloren u. Gefunden.

Ein gestrickter brauner Schal (Straßenwolle) ist am Montag Abend beim Verlassen des Dampfers am Johannisbrunnen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Petersiliengasse 13, 1.

Kundenwechsel gegen ermäßigte Zinsen zu discountiren

und bitten diejenigen Genossen, welche von dieser Einrichtung Gebrauch machen wollen, die Bedingungen in unserem Geschäftslocal einzusehen und ihre Anträge bei uns zu stellen. Danzig, den 12. Juli 1898.

Vorschuß-Verein zu Danzig

General-Agentur der Oberrheinischen Versicherungs-Gesellschaft Mannheim (Abtheilung Transport) übernommen haben und halten uns den Herren Interessenten zu Abschlüssen bestens empfohlen.

Für Bier-Consumenten

Danziger Lagerbier 42 Flaschen 3 Mk. Danziger Auenbier 38 " 3 " Braunsberger Bergschlößchen 30 " 3 " Königsberger 30 " 3 "

Carl Jeske

Biergroßhandlung. Begründet 1880. Contoir und Kellereien Langenmarkt 8 (vis-a-vis der Börse).

Patent-Möbel!

Metall-Bettgestelle und Spiral-Matratzen in allen Mustern von Westphal-Berlin, sowie Jaekel'sche Patent-Bettsofas und Stühle zu Fabrikpreisen empfiehlt die Niederlage Pfefferstadt 50.

Heiraths-Ge suche.

Mehrere fat. Fräulein vom Lande, 22 bis 27 Jahre alt, mit Vermögen von 1500-9000 Mk. wünschen sich mit Herren, Handwerker, Kaufleute oder Beamte, sowie Lehrer zu verheirathen.

Verloren.

Auf d. Chaussee von Danzig nach Wolgast braunled. Briefst. u. unbesch. Notizbuch, Namen des Verlierers i. Goldbr., m. 3 Lejen beschr. Blatt, gef. verl. Geg. Bel. abg. i. Wolgast, b. Herrn Zeidler, od. Danz., Thornscher 12, 1/r.

Verloren.

Am 19. Juli ist am Bahnhof Oliva e. Portemonnaie mit Inhalt gefunden worden. Abzuhol. Oliva, Danzigerstr. 12.

Verloren.

Ein Kind w. bei e. Wm. in Pflege genommen. Goldschmiedeg. 8, Hof 1. Inoff. Frau w. e. Kind in Pflege zu nehm. Langgart. 32, 2. Schmidt.

Verloren.

Ein Kind w. in gute Pflege gen. Baumgartichegasse 15, Hof 2. Inoff. kinderlose Leute wünschen ein Kind in Pflege zu nehmen. Näh. Häfergasse 13, 3 Tr., links.

Verloren.

Ein Kind über e. Jahr, auch e. w. d. i. Schule geht, evang., w. in gute Hll. gen. Johannisg. 16, 1. Lemke.

Verloren.

Ein Kind über e. Jahr, auch e. w. d. i. Schule geht, evang., w. in gute Hll. gen. Johannisg. 16, 1. Lemke.

Grösste Billigkeit! Durch Lizenz-Erwerb der Deutschen Reichspatente No. 78 867 und 88 409 habe die Fabrikation und Herstellung von feuer-sicheren schalldämpfenden Patent-Wänden aus Gyps-Trocken-Platten, anerkannt - bestes - System Bruckner, aufgenommen.

Newyorker „Germania, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft“. Europäische Abtheilung, Leipziger Platz 12, im eignen Hause in Berlin.

Kriegs-Versicherung für Wehrpflichtige ohne Zusatzprämie. Die Policen werden nach 3 Jahren unanfechtbar, außer wegen Klima-Gefahr oder wegen nachgewiesenen Betruges.

16 Mk. Deutsch-Amerikanische Gitarre-Zither 16 Mk. Für 16 Mk. zu haben nur bei W. Trossert, Danzig, Kohlengasse 3.

Mütter u. Töchter v. Danzig. Kauft nur das Beste, deutsche Frau'n Und lasst nicht übers Ohr Buch hau'n, Kauft Karol Weill's Extrakt, der echt, Wenn er die Marke „Waschfuss“ trägt.

Schuh- u. Stiefel-Lager. Ich empfehle auch meine selbstgemachten starken Schuhwaaren zu sehr billigen Preisen: Herren-Gamaschen 5,00 Damenstiefel 3,50

Th. Karnath, Schuhmachermeister, Schuhgasse Nr. 6 und Kohlenmarkt Nr. 25.

Feuerwerkskörper in größter Auswahl, überraschende Neuheiten, sowie bengalische Flammen u. Fadeln. — Anfertigung von Transparenten (Namenszüge u. s. w.), sowie Aufstellung ganzer Arrangements zu billigen Preisen. (9010)

Carl Seydel, Heilige Geistgasse 22.

Preussische Hypotheken Actien-Bank Berlin. Anträge auf Darlehen zur ersten Stelle nimmt entgegen H. Lierau Danzig, Fleischergasse 86, 1 Treppe. (5433)

Welche Dame liebt nicht? ein blendend zart. Teint! Brauchen Sie dafür nur Bechten Birkenbalsam. Derselbe ist das allerbeste Mittel zur Beseitigung der Gesichtshaut etc., sowie ein sicherer Schutz gegen Sommerprossen und Sonnenbrand.

Große und kleine Posten Mauersteine sind zu haben (13056) Me sti n bei Hohenstein.

Unterricht

Dame wünscht i. 4 Wochen f. i. d. feinen Klänge zu vervollkommen. Offerten mit Preisangabe unter N 702 an die Expedition d. Blatt.

Capitalien.

Geld! B. Geld id. Höhe z. jedem umf. u. „D. E. A.“, Berlin 43. (9125) Darlehen, gr. Summen, a. W., a. Schuldsch. erb. sich L. d. H. Schulze Berlin, Habsburgerstr. 8. (8933)

12 bis 14000 Mark

zur 1. Stelle werden a. 4 Proc. auf ein städtisches Grundstück im Werthe von 30000 Mk. zum 1. Oct. von Selbstdarleher gesucht. Off. unter N 558 an die Exp. (12886)

Capitalien.

Geld! B. Geld id. Höhe z. jedem umf. u. „D. E. A.“, Berlin 43. (9125) Darlehen, gr. Summen, a. W., a. Schuldsch. erb. sich L. d. H. Schulze Berlin, Habsburgerstr. 8. (8933)

12 bis 14000 Mark

zur 1. Stelle werden a. 4 Proc. auf ein städtisches Grundstück im Werthe von 30000 Mk. zum 1. Oct. von Selbstdarleher gesucht. Off. unter N 558 an die Exp. (12886)

Capitalien.

Geld! B. Geld id. Höhe z. jedem umf. u. „D. E. A.“, Berlin 43. (9125) Darlehen, gr. Summen, a. W., a. Schuldsch. erb. sich L. d. H. Schulze Berlin, Habsburgerstr. 8. (8933)

1 gelbgr. Hund

mit weißer Brust und weißen Füßen, anscheinend ein Jagdhund, ist bei der Wiesenverpachtung auf Hundertmark verloren gegangen und befindet sich jetzt auf St. Albrecht, Bismarckstr. Näheres zu erfragen bei F. Janischewski, St. Albrecht 95. (740)

Vermischte Anzeigen

Ich wohne Langgasse 68, 2. Sprechstunden: 9-11, 3 1/2-5. Danzig, im Juli 1898. Dr. Szipitter, Augenarzt. (692)

Eine Dame,

Inhaberin eines besseren Putz- u. Wollwaaren-Geschäfts sucht einen Lebensgefährten. Herr mit solidem ehrenhaften Charakter u. einem Barverm. von 4-6000 Mk. (Inhaber besitzt das Doppelte) mög. ihre Adressen mit Photographie unter O 1379 bis zum 3. August an die Exped. dieses Blattes senden. (13796)

Verloren.

Ein Kind über e. Jahr, auch e. w. d. i. Schule geht, evang., w. in gute Hll. gen. Johannisg. 16, 1. Lemke.

Verloren.

Ein Kind über e. Jahr, auch e. w. d. i. Schule geht, evang., w. in gute Hll. gen. Johannisg. 16, 1. Lemke.

Verloren.

Ein Kind über e. Jahr, auch e. w. d. i. Schule geht, evang., w. in gute Hll. gen. Johannisg. 16, 1. Lemke.

Singen ist gesund!

Von Dr. Hans Frölich.

(Nachdruck verboten.)

Singen übt auf den menschlichen Körper einen durchaus günstigen Einfluss aus, der von größerer Bedeutung ist, als man wohl allgemein annimmt. Namentlich die Atmung und das die bewirkende höchst wichtige Organ, die Lunge, wird in sehr regensreicher Weise beeinflusst. Das läßt sich sogar zahlenmäßig beweisen. Beim gewöhnlichen Ein- und Ausatmen wird immer nur ein ganz geringer Theil, ungefähr 1/3, der in den Lungen vorhandenen Luft erneuert; erst angestrengte, recht tiefe Atmung, z. B. beim Bergsteigen, bewirkt einen ausgiebigeren Luftwechsel. Man kann die Lungenventilation gewissermaßen mit der Lüftung eines Zimmers vergleichen. Lüftet man nur ganz oberflächlich, indem man vielleicht nur einen Fensterflügel ein wenig öffnet, dann wird die schlechte Binnenluft nie so vollständig und schnell durch reine Außenluft ersetzt, als wenn man alle Fenster öffnet. Die in der Lunge verbleibende Luft ist aber mit giftigen Gasen (Kohlensäure) vermischt und daher für den Organismus sehr schädlich, während eine recht ausgiebige Lungenventilation bei tiefem Vollathmen den Geweben den so nötigen Sauerstoff in reichlichem Maße zuführt. Durch wiederholte Übung recht tiefer Ein- und Ausatmung kann man auch die Fassungsvermögen der Lungen, also die Lungenkapazität vermehren, welche die Lungen beim Atmen aufnehmen vermögen. In dieser Beziehung dürfte es aber kaum ein zweckmäßigeres Verfahren geben, als methodische Gesangsübungen, durch welche nicht nur die Fassungsvermögen der Lungen vergrößert wird, sondern durch welche auch gleichzeitig für die ausgiebige Entleerung der schlechten Luft aus den Lungen gesorgt ist. Bei richtigem Singen wird nicht eher von neuem geathmet, als bis der alte Luftvorrath auch gehörig verbraucht ist. Eine wie große Bedeutung die Wissenschaft den Fassungsvermögen der Lungen zuerkennt, geht daraus hervor, daß sie dieselben die Bezeichnung „vitale“, d. h. zum Leben notwendige, gegeben hat. Sie beträgt bei den meisten Menschen ungefähr 3200 Kubikcentimeter; Sänger dagegen vermögen nach Dr. Barth durchschnittlich über 5000, Sängerrinnen über 4000 Kubikcentimeter Luft mit einem Athemzuge zu entleeren. Der Tenorist Dr. Gunz war sogar im Stande, ein ganzes Lied aus Schumanns Dichterliebe: „Die Rose, die Lilie“ in einem Athem zu singen.

Den größten Nachtheil bei der gewöhnlichen oberflächlichen Atmung haben die Lungenkranke. Wie bei einer nur oberflächlichen Zimmerventilation, — um bei dem vorigen Vergleiche zu bleiben, — die alte schlechte Luft hauptsächlich in den Ecken und unter Möbelen sich halten wird, so tritt auch in den äußersten Lungenzweigen die geringe Lüftung ein, allmählich wird nur noch wenig oder gar kein nährendes und kräftigendes Sauerstoff mehr zugeführt, die Gewebe werden gegen Krankheitskeime widerstandlos. Daher haben gerade dort die meisten Erkrankungen der Lunge ihren Ursprung, vom einfachen Epithelkarzinom bis zur schwersten Tuberkulose. Nur tiefe Athemzüge schaffen auch eine gründliche Lüftung der Lungenzweigen, der gefährlichsten Brutstätte der Tuberkelbazillen. Hier nach müßten also Brustkranke gegen tuberkulöse Erkrankungen so gut wie gefeit sein. Und in der That haben dies die bedeutendsten und erfahrensten Spezialärzte, wie Professor V. Frankel, Moritz Schmidt, Felix Semon, auf briefliche Anfrage dem vorhin erwähnten Dr. Barth versichert. Durch das tiefe Atmen beim Singen wird den Lungen auch bedeutend mehr Blut zugeführt, und die gesteigerte Blutführung eines Organes ist eins der wirksamsten Schutz- und Heilmittel der Tuberkulose.

Wenn die Lungen durch tiefere Atmung mehr Sauerstoff in sich aufnehmen, so wird natürlich auch das Blut bedeutend verbessert. Für wen aber wäre dies von größerem Vortheil als für die vielen blutarmen und blutdürftigen Mädchen? Daher ist gerade diesen ein regelrechter Gesangsunterricht sehr zu empfehlen und namentlich dem vielen Clavierpielen bedeutend vorzuziehen. Freilich darf die Brust nie durch beengende Kleidung in der vollen freien Atmung behindert werden.

Da durch vertieftes Atmen der Kreislauf beschleunigt und die Blutbahnen erweitert werden, so bildet Singen auch ein besonderes Kräftigungsmittel des Herzmuskels. Professor Kraemer und Herricus erklären diese regelmäßige tiefe Atmung direct als „eine heilsolle Massage des Herzens“.

Die gesteigerte Lungenventilation hat Sanitätsrath Niemeyer als die „Schlüssel zur Säurelösung“ bezeichnet. Sie bewirkt eine Beschleunigung des Blutstromes, Erhöhung des gesammten Stoffwechsels, und somit Steigerung des Nahrungsbedürfnisses. Daher befinden sich fast alle Sänger und Sängerrinnen in gutem Ernährungszustande, und jeder Sänger bestätigt, daß mit dem Beginne consequent durchgeführter und andauernder Gesangsübungen auch der Appetit zunimmt. Dr. Niemeyer sagt: „Vom Singen wird man nicht nur stark, sondern sogar dick“, und illustriert dies durch folgendes Beispiel: „Vor nunmehr 10 Jahren verkehrte bei mir unter Anderen die 20jährige Sängerin Fräulein M., jetzt eine auf zweiten Großstadt- und ersten Provinzialstadttheater angesehene Sopranistin, damals aber noch unbeschäftigt, stellenlos und offenbar in dürftigsten Verhältnissen lebend. Ohne ihr sonst irgendwie nahezutreten, konnte man ihren damaligen Götius dreifach als „halbverhungert“ bezeichnen und ihr Gewicht auf höchstens 90 Pfund anschlagen, wogegen ihre Kehle wohlgenut die reinste Töne perlte. Rascher auch, als sie damals

gehört, verwirklichte sich die Vorhersage, mit welcher ich sie bei gutem Muthe zu erhalten suchte, daß der Klang ihrer Stimmbänder ihr bald auch Meistklang landesüblicher Mänge in den Schoo werfen würde, und als ich sie letzten, nach etwa 5jähriger Pause, erst auf einem hiesigen Operntheater und nachher persönlich wieder entdeckte, würde ich sie unvorbereitet schwerlich wieder erkannt haben: eine geradezu jünnische Figur von der Formensfülle unserer Germania-Stetten und darum auf der Bühne eine stattliche Elia im Hohenrin! „Das hat mit ihrem Singen“ die mittlerweile zu sorgfältiger Pflege und besserer Verpflegung gelangte Lebensgewohnheit der „Selbstventilation“ gethan, die allerdings, so lange man so gut wie nichts „zu beißen und zu brechen“ hat, nicht augenfällig anschlagen kann. Der Gewichtsunterchied zwischen jetzt und damals dürfte, schlecht gerechnet, volle 100 Pfund betragen! Die mit dem Singen verbundenen ausgiebigen Zwerchfell- und Bauchwandbewegungen üben rein mechanisch auch einen wesentlichen Einfluß auf die Thätigkeit der Verdauungsorgane aus. Sie bilden gewissermaßen eine natürliche Massage. Vorwiegend leidet nun das weibliche Geschlecht an Verdauungsstörungen, da bei ihm die Zwerchfellathmung an und für sich schwächer ist, und was von natürlicher Beweglichkeit übrig geblieben, noch durch ein beengendes Corset lahm gelegt wird. Aber auch bei Männern mit fester Lebensweise werden die Verdauungsorgane in ihrer Thätigkeit behindert, woraus sich leicht Blau- und Gallenstauungen entwickeln. In allen diesen Fällen ist zur Vorbeugung und Heilung regelmäßiges Singen sehr vortheilhaft.

Übung der Atmung bildet zugleich Übung der Athmungsmuskulatur. Bei ausgiebiger Gesangsathmung wird aber fast die gesammte Muskulatur des Halses und Numpfes in Anspruch genommen. Auch die Wirbelsäule wird gestreckt, und immer nimmt man beim tiefen Atmen inständig eine gerade Haltung ein. Krumm stehende Sänger und Sängerrinnen sieht man nie. So bildet Singen gleich eine Muskelgymnastik, welche einen wesentlichen Theil der gesammten Körpermuskulatur kräftigt. Ungenügende Athembewegungen führen auch zu frühzeitiger Verkümmung der Rippenknorpel und verurachen dann durch den Mangel derselben an Elasticität die Athembeschwerden des Alters. Durch regelmäßiges Singen wird aber die Elasticität der Rippenknorpel erhöht und der Brustkasten dauernd erweitert. Dadurch entsteht nebst der Geradhaltung des Körpers auch eine in künstlerischem Sinne schöne, volle Form der oberen Körperhälfte.

Regelmäßiges Singen bildet also eine körperliche Übung von höchst regensreichem Einfluß auf Gesundheit und Wohlbefinden. Unbewußt hat dies die Menschheit von Alters her gefühlt. Daher die geheime Stimmung, das körperliche Wohlbehagen, die fröhliche Laune, welche sich den Singenden bemächtigt. Auch die Marischlieder dienen nicht allein der Unterhaltung, sie erhöhen zugleich die Marischfähigkeit, steigern die körperliche Spannkraft und Leistungsfähigkeit. Kurz und gut, auch der Hygieniker stimmt mit Freunden dem Dichterwort bei: Singe, wenn Gesang gegeben!

Zehn Gebote für Badende und Schwimmende.

Von Dr. L. Krüger.

(Nachdruck verboten.)

- 1. Bei heftigen Gemüthsbewegungen bade nicht!
2. Bei eintretendem Unwohlsein oder dauerndem Uebelbefinden bade nicht!
3. Nach durchwachten Nächten und übermäßigen Anstrengungen bade nicht, bevor Du nicht einige Stunden geruht hast!
4. Nach reichlichem Genuß von Speisen und besonders von geistigen Getränken bade nicht!
5. Den Weg zur Badeanstalt lege in mäßigem Tempo zurück!
6. Bei der Ankunft erkundige Dich nach der Temperatur, Tiefe und Strömung des Wassers!
7. Entleide Dich langsam, gehe dann aber sofort in's Wasser!
8. Springe mit dem Kopfe voran in's Wasser oder tauche wenigstens schnell unter!
9. Weiche nicht zu lange im Wasser, zumal wenn Du nicht sehr kräftig bist!
10. Nach dem Bade reibe den Körper tüchtig zur Beförderung des Blutumlaufes, kleide dich rasch an und mache Dir eine mäßige Bewegung!

Locales.

* Die Hebung der Pferdezucht wurde nach dem Bericht über den Zustand der Landescultur in Westpreußen im Jahre 1897 von der Landwirtschaftskammer mit denselben Mitteln wie bisher betrieben und daher mit dem Ankauf von Stutställen zur Aufzucht sowohl, wie mit dem Ankauf von zur Zucht geeigneten Stutenmaterial aus den lithauischen Remonte-Depots und dem Hauptgeschäft Trakehnen fortgesetzt. Durch die Wachnehmung jedoch, daß die in den ersten Jahren in größerer Anzahl angekauften Stutställe aus Litauen in ihrer weiteren Entwicklung nicht vollaus den an dieselben geknüpften Erwartungen entsprachen, wie andererseits durch die überaus günstigen Berichte dazu veranlaßt, welche von Theilnehmern an der durch die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft veranstalteten Reise nach Ungarn über die dortigen Pferdezuchtverhältnisse ausgesprochen wurden, wurden neben ost- und westpreussischen und hannoverschen Ställen auch ungarische Stutställe, vorzugsweise von Hengstern der Bonus-Race abkommend, welche der diesseitigen

Ankaufs-Commission als die für hiesige Verhältnisse geeigneten erschienen, angekauft. Es bleibt nun abzuwarten, ob diese 1/3 mit einem höheren Prozentsatz die auf sie gestellten Hoffnungen erfüllen werden. Im Ganzen wurden unter Tragung der Ankaufskosten seitens der Landwirtschaftskammer 90 Ställe mit einer Subvention von einem Drittel des Ankaufspreises angekauft, und zwar: 30 Ostpreussische, 4 Westpreussische, 20 Hannoverische, 36 Ungarische Stutställe, deren Durchschnittspreise sich inclusive sämtlicher Nebenkosten stellen wie folgt: Ost- und Westpreussische 379,73 Mk., Hannoverische 630,68 Mk., Ungarische 508,40 Mk. pro Stück. An Stuten wurden aus Trakehnen und aus lithauischen Remonte-Depots in Summa 18 mit einer Subvention von im Ganzen 7076,87 Mk., im Durchschnitt pro Stute also 393,05 Mk., in die Provinz zur Zucht eingeführt. Dagegen konnte ein Import von älteren bewährten Hengsten aus den Landesculturen trotz der lebhaften Nachfrage danach nicht zur Ausführung gelangen, weil mit Rücksicht auf die zum Theil bestehende Vermehrung der königlichen Landbesitzer Subventionen auf Hengst-Ankäufe von dem Herrn Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten nicht mehr bewilligt wurden. Die Neuerrichtung eines Landgestütes in Preussisch Stargard, unter Fortbestand des Landgestütes Marienwerder, kann nur mit Freuden und Dank begrüßt werden. Neben der Vermehrung der Beschäler läßt sich namentlich auch daraus ein günstiger Einfluß auf eine geistlichere Entwidlung der provinziellen Pferdezucht erhoffen, daß namentlich die beiden Herren Landgestüts-Directoren in den verkleinerten Bezirken noch intensiver zum Nutzen der Zucht werden wirken können. Ganz besonders werden hoffentlich die bisher von Rabes aus mit Beschälern versorgten Kreise von der Neugegaltung profitieren, da ihre Stationen fortan von den heimlichen Landgestütsställen aus besetzt werden. Von einzelnen Geschäftskreisen, welche sich einen guten Gewinn davon versprechen, wurde versucht, Pferdezüchtungsvereine ins Leben zu rufen und diese mit kalblütigen Hengsten zu beglücken. Im Ganzen fanden die Herren in unserer Provinz aber nicht das erhoffte Eingetommen und die vor ihnen gegründeten Genossenschaften gingen meist wieder ein.

* Ueber die Bienezucht äußert sich der Bericht der Landwirtschaftskammer über den Zustand der Landescultur in Westpreußen im Jahre 1897 wie folgt: Wie das vorige, so zählt auch dieses Berichtsjahr zu den schlechten Honigjahren, ja manche Bienezüchter mußten aus Mangel an Mitteln die Imkerei aufgeben. Deshalb ist auch wohl der Zuwachs an neuen Bienezuchtvereinen, welche sich dem Westpreussischen Provinzialverein für Bienezucht angeschlossen haben, nur gering. Der letzte Verein zählte Ende 1897 2800 Mitglieder mit 127 Zweigvereinen, gegen 2750 bzw. 124 des Jahres 1896. In der Zeit vom 5.-13. Juli wurden Lehrcurse über Bienezucht und zwar einer in Marienburg und einer in Girschau veranstaltet, und außerdem von Wanderlehrern des Provinzial-Bienezuchtvereins Vorträge in den Einzelvereinen gehalten. Außerdem fanden noch zwei jugendliche Nebencurse in Köhling bei Hohenstein und in Kapitzkau bei Gersdorf statt, sowie rechts der Weichsel in Bahrendorf bei Briesen und in Dubiele bei Wolgast. Die im Anschluß an die Hauptversammlung des Deutschen bienenwirtschaftlichen Centralvereins in Insterburg veranstaltete Ausstellung war von westpreussischen Bienezüchtern wegen der ungenügenden Fruchterhältnisse nur schlecht besucht. Bei der landwirtschaftlichen Gruppenausstellung in Culm waren auch bienenwirtschaftliche Geräte und Producte ausgestellt, wofür die Landwirtschaftskammer eine bronzene Medaille, eine Geldprämie und zwei Anerkennungen verlieh. Zur Anschaffung bienenwirtschaftlicher Geräte wurden von beiden Gauenvereinen 60 Pf. pro Mitglied gegeben und behufs Anregung zu weiteren Fortschritten auf bienenwirtschaftlichem Gebiet an 8 Vereine Prämien verteilt. Die Verkaufsstellen für Honig in Danzig und Zoppot hatten bis zum Herbst 8 Ctr. Honig verkauft, womit auch der Vorrath aus den Vereinen erschöpft war. Um die Verkaufsstellen zu erhalten, mußte von auswärts Honig zugekauft werden. Der Preis stellte sich einmündlich Glas auf 95 Pf. pro Pfund. Von der Landwirtschaftskammer erhielt der Verein einen Zuschuß von 1000 Mark.

* Aus den Kreisblättern. Der Ziegler Carl Grönke in Saschwitz ist als Amtsdiener und Volksschulungsbeamter für den Amtsbezirk Weiskramde angenommen, befristet und vereidigt worden. Der Fleischermeister Johann Hallmann in Emsau ist zum selbstverrentenden Schöffen dieser Gemeinde gewählt, befristet und vereidigt worden. Unter den Schweinen des Hofbesizers Julius Stäk in Senbude ist Rothlaufende ausgebrochen. Bei dem Hofbesizer Waker in Herzberg ist die Influenza unter den Pferden erloschen.

Provinz.

* Aus der Culmer Stadtniederung, 19. Juli. Vor einigen Tagen besichtigte der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungscommission, Herr Staatsanwalt Wohlfahrt aus Culm, in Begleitung eines Regierungscommissars diejenigen Besitzungen, deren Besitzer gegen die Einkommensteuer-Veranlagung reclamiert. — Der Besitzer Goerze in Schöneitz hat seine ca. 50 Morgen große Besitzung für 26600 Mk. an Herrn Böhmstedt dafelbst verkauft. — Da auf günstiges Entemeter keine Aussicht ist, fahren viele Besitzer den H o g g e n bereits ein, wenn die Garben einigermaßen regetrocknet sind, um wenigstens etwas anspruchsvolles Korn zu haben. — Der Rübsen ist bereits gedroschen. Er schüttete einigermaßen, nur läßt der Preis zu wünschen. — Die Kottig, daß die Schöneitzer Herrenkämpfe nicht mehr bepflanzt, auch nicht

angekottet, entbehrt jeder tatsächlichen Begründung. Ein großer Theil des gewonnenen Neulandes ist bereits im Vorjahre und auch in diesem Jahre in kleinen Parzellen verpachtet, auch macht die Fabrikfabrik Schult, die Pächterin eines großen Theiles der Kämme, dort bedeutende Weidencultur-Anlagen, wozu im Winter ein bedeutendes Areal rigolt ist. Vom Strome werden naturgemäß wie auch an anderen Stellen bei jedem Hochwasser einzelne Ufertheile abgerissen. Gegen ein zu weites Vordringen des Stromes sind und werden noch mehrere Dämme angelegt.

r. Schlohan, 19. Juli. Der Hauptmann und Compagnie-Chef Schobert vom Pionier-Batalion Nr. 2 ist zur Schießplatzverwaltung in Hammerstein commandirt. — Am Sonnabend, den 27. August, findet in Zeschlau ein Remontemarkt statt. Pferde im Alter von 3-4 Jahren sollen als Remonten angekauft werden.

* Königsberg, 19. Juli. Infolge der vom Herrn Oberpräsidenten kürzlich erlassenen Verfügung, nach welcher die hiesigen Gerichtsvollzieher angewiesen worden sind, jede bevorstehende Exmiffion von Mietheern dem hiesigen Wohnungsmietheerverein zu Händen seines Vorstehenden, Herrn Kaufmann Paul Cronowski, zur Anzeige zu bringen, ist es dem Wohnungsmietheerverein möglich gewesen, innerhalb der letzten vier Wochen bei Exmiffionen vielfach einzuschreiten, sei es, um dieselben durch Bezahlung der Miethe zu verbüßen oder sonst Abhilfe zu schaffen und so die betreffenden Mietheer vor Kummer und Glend zu schützen. Um in künftigen Fällen einen geeigneten Raum zur Unterbringung des Mobilars der Exmiffirten zu haben, und in der Annahme, daß auch der Magistrat ein besonderes Interesse daran habe, den Einwohnern der Stadt in Nothfällen schnelle Hilfe angedeihen zu lassen, wandte sich der Verein kürzlich an den Magistrat mit der Bitte, ihm einen geeigneten Raum im alten Schlachthofe ober im städtischen Delmagazin entweder unentgeltlich oder gegen billiges Entgelt zur Verfügung zu stellen, um dortselbst die Sachen der Exmiffirten unterzubringen. Dieser Tage ist nun, wie man uns mittheilt, an den Vereinsvorstand ein Schreiben des Magistrats gelangt, in welchem es heißt, daß seitens des Magistrats, sobald ein Verlangen behufs Unterbringung des Mobilars ermittelter Mietheer geäußert worden, stets dafür gesorgt worden sei, daß auf die Straße gesetzte Mobilar nach dem städtischen Armenhause oder nach dem städtischen Delmagazin gefahren wurde; in dieser Weise werde auch fernerhin verfahren werden, doch behalte sich der Magistrat in jedem Falle die Entscheidung vor. Der Verein will sich bei dieser Antwort nicht beruhigen, sondern legt mit einer Petition an die Stadtvorordnetenversammlung heran.

* Königsberg, 19. Juli. Herr Sanitätsrath Dr. Joseph Samter in Charlottenburg hat, wie wir hören, dem hiesigen Magistrat 3000 Mk. zu einer Stiftung überwiesen und bestimmt, daß diese zum Andenken seines Sohnes, des am 11. August 1895 in Königsberg verstorbenen Dr. med. Paul Otto Samter errichtet werden und dessen Namen führen soll.

Handel und Industrie.

Stettin, 20. Juli. Spiritus loco 53,50 bez. Bremen, 20. Juli. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notiz der Bremer Petroleum-Agents) loco 6,25 Br. Hamburg, 20. Juli. Kaffee good average Santos per September 29 1/2, per März 30 1/2, Ruhig. Paris, 20. Juli. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fallend, per Juli 23,40, per August 21,40, per September-October 20,60, per September-December 20,40. Roggen ruhig per Juli 16,00, per Septbr.-Decbr. 12,75. Mais fallend, per Juli 53,05, per August 49,90, per September-October 45,10, per September-December 44,75. Mais ruhig, per Juli 53, per August 52 1/2, per Sept.-December 53 1/2, per Januar-April 53 1/2. Spiritus loco, per Juli 50, per August 49 1/2, per September-December 44 1/2, per Januar-April 42 1/2. Wetter: Nach Regen aufkl. ab. Paris, 20. Juli. Rohwundermarkt, 88 1/2 loco 28 1/2, à 28 1/2. Weiter Zucker ruhig, Nr. 3, per 100 Kilogramm, per Juli 29 1/2, per August 29 1/2, per October-Januar 30 1/2, per Januar-April 31. Antwerpen, 20. Juli. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes Tonne weiß loco 17 1/2, bez. u. Br., per Juli 17 1/2, Br., u. August 17 1/2, Br., u. September-December 18 1/2, Br. Best. — Sama 1/3, per Juli 7 1/2, Morgen Feiertag. Belg. 20. Juli. Productenmarkt. Weizen loco ruhig, per September 6,55 Gd., 8,35 Br. Roggen per September 6,50 Gd., 8,35 Br. Hafer per September 5,54 Gd., 5,56 Br. Mais per Juli 5,21 Gd., 5,22 Br., per August 5,21 Gd., 5,22 Br., per Mai 1899 4,30 Gd., 4,32 Br. Kohlraps per August-September 12,00 Gd., 12,10 Br. Wetter: Schön. Sankt, 20. Juli. Kaffee in New-York schloß unverändert. Rio 8000 Saad, Santos 18000 Saad, Receipts für getren. Sankt, 20. Juli. Kaffee good average Santos per Juli 34,75, per September 35,00, per December 35,50. Ruhig. New-York, 19. Juli. Weizen eröffnete stetig zu etwas höheren Preisen auf Angaben über minder günstigen Stand der Ernte und Bradivrees Berichte sowie auf der Festigkeit des Weizens, schwächte sich im weiteren Verlaufe auf Realisirungen und Vorauszahlung günstiger Wetters etwas ab. Schluß stetig. Chicago, 19. Juli. Weizen konnte sich in Folge unbedeutender Ankünfte im Nordwesten, unbedeutenden Angebots und Deckungen dadurch gut behaupten und schloß stetig. — Mais schwankend im Einflang mit New-York. Schluß stetig.

Vermischtes.

Schwimmende Monte Carlos. Ein merkwürdiges, kaum glaubhaftes Gerücht, das in den letzten Jahren jedes Mal während der Saison des in England so beliebten Yacht-Sports schüchtern aufzutauchen wagte, hat jetzt endlich volle Bestätigung gefunden.

Berliner Börse vom 20. Juli 1898.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Prioritäts-Aktien, and Wechsel.

Der Mitarbeiter einer bekannten Londoner Zeitschrift, dem der Zutritt zu den vornehmsten Clubs in der englischen Metropole gestattet ist, hörte dort kürzlich etwas von „schwimmenden Hüllen“ murren und, entschlossen, der Sache einmal auf den Grund zu kommen, wandte er seine ganze Liebenswürdigkeit und Beredsamkeit auf, um einen Herrn, der mehr von der Angelegenheit zu wissen schien, als er anfangs zugeben wollte, zum Sprechen zu bewegen. Das Resultat seines „Forschens“ veröffentlichte der Journalist — allerdings ohne Nennung von Namen z. — in der erwähnten Wochenschrift. Der betreffende Artikel, dem wir die wichtigsten Details entnehmen, wird entschieden große Sensation in gewissen Kreisen der Millionenstadt erregen. Nur wenige der reichen und angesehenen Londoner Familien, deren Oberhaupt, Sohn oder sonstiger naher Anverwandter mit der harmlosen Miene von der Welt ankündigt, daß er auf einige Tage sich einem kleinen „Yachting-Trip“ anschließen wolle, um in Gemeinschaft mit mehreren Freunden und Bekannten ein wenig die erfrischende Seeluft zu genießen, mögen eine Ahnung davon haben, daß die Nacht, auf der die Herren die Vergnügungs- resp. Erholungsfahrt zu machen vorgeben, im Grunde genommen nichts anderes ist, als eine schwimmende Spielhölle, in der es oft toller zugeht, als in dem berühmtesten Monaco. Allerdings ist bisher nichts davon verlautet, daß diese scandaloſen Zustände jemals an Bord der „Pleasure-Yacht“ irgend einer vornehmen englischen Familie geherrscht hätten, wo sich Witze und Gasse höchstens einmal bei schlechtem Wetter mit einigen harmlosen Partien Whist die Zeit vertreiben. Dem richtigen Bazard aber fröhnt man in jenen auf Tage und

Wochen zu mietenden Yachten, die meist schon speziell zum Roulette, Chemin-de-fer, Backarat etc. eingerichtet sind. Hier ereignen sich wohl öfter als man ahnen mag, die furchtbarsten Tragödien, die so viel wie möglich verschleiert werden. Da heißt es denn, daß Herr Soudis durch einen unglücklichen Zufall über Bord gestürzt sei, daß man seine Leiche trotz aller Bemühungen nicht habe finden können, und in Wahrheit hatte sich der Bedauernswerte das Leben genommen, weil er eine horrend Summe verpielt hat, die ihm vielleicht nicht einmal gehörte. Wie häufig mag ein junger Mann, der eine größere Summe Geldes bei sich führt, dazu beredet werden, an einer derartigen Yachting-Party teilzunehmen, und er entschließt sich dazu, ohne eine Ahnung davon zu haben, welchem Schicksal er entgegen geht. Einmal an Bord ist er rettungslos verloren; die Sorte „Gentlemen“, von denen diese Fahrten arrangiert werden, sorgen schon dafür, daß ihr Opfer ihnen nicht entgeht, ohne gehörig geblutet zu haben. Er kann Gott danken, wenn er überhaupt noch so glimpflich davontommt, und daß er reinen Mund hält über seine Erlebnisse auf hoher See, liegt auch nur in seinem eigenen Interesse. Ein junger Mann, der Sohn eines angesehenen Großkaufmanns in Liverpool, besuchte im vergangenen Herbst einen Londoner Club, der sich keines besonderen Rufes erfreute. Hier lernte er Leute kennen, die gerade im Begriff waren, einen „interessanten Yachting-Trip“ in Scene zu setzen. Mr. B. . . ließ sich verleiten, die Partische mitzumachen und nachdem er zwei Tage an Bord gewesen, hatte er rund 24000 Mark verloren. Er zahlte zwar das Geld, hat aber doch nicht umhin können, von der Sache ein wenig zu plaudern. Die Entrepreneurs dieser

eigenartigen, vom Schleier des Geheimnisses umhüllten und daher doppelt anziehend erscheinenden Meerfahrten sind gewöhnlich Börsenmänner, die durch waghalsige Speculationen große Verluste gehabt und so ziemlich vis-à-vis de rion stehen, heruntergekommene Leute aus der Spiel-Yachting und nicht selten auch die Bekker der Spiel-Yachting selbst. Diese gehören oft zu den abgefeimtesten Schwindlern, die sich unter falschem Namen und unrechtmäßig zugelegtem Titel in den verschiedenen obliquen Clubs umhertreiben, wo sie ihre Opfer einfangen.

Luftige Ecke.
 Zu spät. Sohn: „Papa, hast Du die Mama lange gekannt, ehe Du sie geheiratet hast?“ Vater: „Nein, mein Junge, ich habe sie erst lange nach der Hochzeit kennen gelernt.“
 Aus der Kaserne. Sagen Sie 'mal, Suber, ist das bei Ihnen alles echte Dummheit, oder sind Sie nur Dummeur-Dummkopf?
 Deplacirte Redensart. Lieben Sie mir mit der Anempfehlung vom Leib, davon habe ich eine schlimme Augenentzündung bekommen! — Aber, Herr Meyer, Sie dürfen dem Barfußgehen nicht Alles in die Schuhe schieben!
 Moderner Handwerksbursche. „Ich bin schön, haben Sie nicht eine alte, defekte Postkarte mit Anfrucht?“ Selbstironie. „Nicht wahr, lieber Emil, Du betrachtest mich doch hoffentlich nur aus Liebe? Es ist doch keine Verstandesheirat!“ — „Nein! . . . Der Verstand ist bei mir Nebenfach.“
 Milch nicht zuträglich? (8188)
 Dann versuchen Sie dieselbe mit etwas Mondamin von Brown u. Polson ca. 10 Minuten gekocht. Nehmen

Sie nur soviel Mondamin, daß die Milch cremartig wird. Die durch Mondamin erlangte leichte Verdaulichkeit der so nahrhaften Milch ist von den Herren Ärzten anerkannt. Für Brown u. Polson's gute Qualität bürgt am besten deren 40jähriger Weltruf. Mondamin ist überall in Pak. a 60, 30 und 15 Pfg. erhältlich. Engros für Westpreußen bei A. Faust, Danzig.

Migränin
 TABLETTEN Name geschützt!
 Radicales Mittel gegen Kopfschmerz jeder Art
 Erhältlich in den Apotheken
 Bequemste Dosierung. Migränin-Tabletten, aus reinem Migränin dargestellt.
 (5749)

G. & J. Müller, Elbing,
 grösste Bau- u. Kunstschlerei mit Dampftrieb Ost- u. Westpreussens.
 Kunstgewerbliche Werkstätte für Innendecoration,
 Fabrik und Haupt-Comtoir: **Elbing,** Reiferbahnstraße 22, (Telephon 43)
 Zweig-Comtoir: **Danzig,** Portecaisengasse 7/8, (Telephon 516)
 empfehlen sich für:
Inneren Ausbau und complete Ausstattung
 in stilgerechter Durchbildung von einfachster bis reichster Ausführung von herrschaftlichen Wohnhäusern — Villen — Schulen — einzelnen Zimmern eventl. einschl. der Schlosser-, Glaser-, Maler-, Tapezierarbeiten.
 Laden- und Comtoir-Einrichtungen, Möbel und complete Ausstattungen.
 Uebernahme sämtlicher Bauschlerarbeiten mit und ohne Beschlag in jedem Umfange.
 Thüren, Fenster, Wandtafelungen, Decken, Parquet- und Stabböden, Treppen, Roll- und Stabjalousies.
 Lager fertiger Zimmerthüren, Thürbekleidungen, Stab- und Parquetböden, Rolljalousies etc.
 Vorbesprechungen und Kostenaufschläge kostenlos. (747)

Weltbekannt
 sind unsere Taschenmesser. Dies erreichen wir dadurch, daß wir nur guten Gußstahl I. Qual. für die Klinge verwenden. Obenstehendes Messer Nr. 2817 mit seinem Kofos-Hest, doppeltem Messer-Beschlag, mit 2 aus Gußstahl I. Qual. hergestellten Klängen, also garantiert schnitthaltend, und fein polirtem Korzgieher per Stück **1,60**, mit Etui **1,80**.
Rasirmesser
 Nr. 1021 1/2, höhlgeschliffen, mit Etui **1,50**, Nr. 1023, extra höhlgeschliffen, mit seinem Etui **2,20**. Alle unter Garantie. Streichriemen **1,00** und **1,50**, Rasirkäse, Britannia, **0,50**, Rasirpinsel, Britannia-Stahl, **0,50**, Schärpasta für Streichriemen per Dose **0,40**, aromatisches Seifenpulver per Dose **0,25**.
 Versand 8 Tage zur Probe, Mehr wie 1 Stück nur gegen Nachnahme oder Vor-einsendung. (2568)
Hardt & Wundes, Stahlwaarenfabrik, Solingen.
 Man verlange unser reich illustriertes Muster umsonst.

Julius Gerson,
 Fischmarkt No. 19.
 Alle billige und beste Bezugswaaren
 Sämtliche Colonialwaaren zu jedem nur annehmbaren Preise.
 Auf das große Lager von (7805)
 Rum, Cognac, div. Weinen und Cigarren mache besonders aufmerksam.
Emil Karp, Danzig, 1. Damm 14.
Träger und Schienen
 in allen Profilen und Längen frei Baustellen
 Bahn oder Schiff hier. (6734)
 Gewicht- und Tragfähigkeits-Berechnung kostenfrei.
Ludw. Zimmermann Nachf., Danzig, Hopfengasse 109/110.

Wegen Geschäfts-Aufgabe
 verkaufe
 sämtliche Colonial-Waaren zu jedem nur annehmbaren Preise.
 Auf das große Lager von (7805)
 Rum, Cognac, div. Weinen und Cigarren mache besonders aufmerksam.
Emil Karp, Danzig, 1. Damm 14.
Träger und Schienen
 in allen Profilen und Längen frei Baustellen
 Bahn oder Schiff hier. (6734)
 Gewicht- und Tragfähigkeits-Berechnung kostenfrei.
Ludw. Zimmermann Nachf., Danzig, Hopfengasse 109/110.

R. Schrammke, Danzig, Hausthor 2,
 Waaren-Versand-Geschäft,
 en gros Gegründet 1882. on detail.
 Billigste und beste Bezugsquelle für (9418)
Colonialwaaren,
 Wein, Rum, Cognac, Cigarren, Mehl, Speicher- und Bürstenwaaren, Scheuertücher.
 Offerire heute unter anderem als sehr billig:
 Sirenzucker, groß und fein, Pfd. 23 1/2
 Brodzucker 25
 Maschinen-Zucker 27
 Dampfkaffee, besonders kräftig und reinlichmedend, Pfd. von 80 an
 Rohes Kaffees, per Pfd. von 60 an
 Kaffeeschrot, groß und fein, Pack 10 1/2
 3 gr. Schachteln Wiche 10
 3 Dosen Amor 12
 Soda per Pfd. 4 1/2, 3 Pfd. 10
 Corned Beef Pfd. 70 1/2
 Schweine-Schmalz Pfd. 40 und 45
 Amerik. Schmalz, Fett Pfd. 30
 Himbeer- und Kirsch-Saft, 40 und 50
 Tafel-Honig Pfd. 50
 Pflanzenmus Pfd. 20 und 25
 Wasmelade 30 40
 Bisquit, 1 Pack 10 1/2, 1 Pfd. 40 u. 50
 Vorzügl. Mostwein per Flasche 60
 Hochfeiner Cognac 1,30
 Alt abgelagerten Bordeaux-Rothwein, per 1/2 Liter-Flasche von 1 Mk.
 Anerkannt guten Ungar (Dessert-Ausbruch), Flasche 1,00 Mk.
 Hochfeinen Medicinal-Ausbruch, Flasche 1,50 Mk.
 Bitte versuchen Sie mal meine Special-Cigarre, Marke „Amerikano“, ganze Ristie 3,00, 10 Stück 40 1/2.
 Jeder Käufer erhält bei mir eine Weihnachts-Sparmarke gratis!

Kiesel's
 Brunnen- und Kohlenwasser
 offerirt (9475)
A. W. Dubke,
 General-Vertreter für Danzig und Umgegend.
 Praktisch!

Dampf-Bräuerei
Gebr. Stobbe, Tiegenhof,
 empfiehlt
 Schloßbräu, dunkel, nach Münch. Art,
 Lagerbier, hell und dunkel, (8988)
 sowie
 Malzreiches Braumbier in Gebinden u. Flaschen,
 Braumbier auch literweise.
 Lieferung frei Haus. Aufträge erbittet
Johannes Reimann,
 Fernsprecher Nr. 574,
 Boggenpfehl 1, Ecke Vorstadt. Graben.
 Alleiniger Vertreter für Danzig und Umgegend.

Krankes Haar!!!
 Gegen Einjendung von 3 Mk theile mit, wie ich seit 10 Jahren meine Kranken, leicht ausgehenden Haare in kuppiger Fülle erhalten. Keine Schuppen und Schinnen mehr. Einfach natürliche und billige Behandlung. Sicherer Erfolg.
Wilhelm Deike,
 Minden i. W.,
 Kampstraße Nr. 4.
 Prima oberflächliche Stück-, Würfel- und Nuss-Kohlen
 empfiehlt billigst
J. H. Farr,
 Steinemann 25.
 Cordol-Dr. Rosenberg, (53,2%) Brom-Salicyl-Carboll-Äther (46,8%) D.-N.-P. Nr. 94 284.
Rheumatismus
 jeder Art in kurzer Zeit befeitigendes, unschädl. Pulver, hergestellt in Dr. med. Rosenbergs Chemischen Laboratorium, Berlin N., Anklamstr. 48. (3832)
Heirath!
 250 reiche Partien. Prospect umsonst. Journal Charlottenburg 2. (7896)

Vortschritt.
Spiritus - Gaskocher
 billigste und beste Brennart, sind wieder vorrätig (596)
Eisenwaaren - Handlung
Eduard Bahl,
 5 Minuten vom Central-Bahnhof.
 17 Polzmarkt 17.

Eisen-Moorbad Schmiedeberg.
 Preisgekrönt: Sächs. Vorkl. Erfolge b. Gicht, Rheumatismus, Nervenz. und Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend. (2537)
 Thür. Ind.-u. Gew.-Aust. Saison: 1. Mal bis Ende September. Prospekt und Auskunft durch die städt. Badverwaltung.
Zum Aufklappen! Non
 Herrlichstes Geschenk!
 Signal- u. Concert-Blasacordeon womit Jeder mann sof. ohne Vorl. geistliche, weltliche, Vaterlandsl., Märche, Luft. Tanz u. Signale spielen kann. Nr. 149/10 u. 28 St., trägt Ton 3 Mk. geg. Nachnahme. Verpackung u. Selbstunterrichtsschule umsonst. Porto extra. (7758) Louis Trechscherer, Klingenthal i. S., Musikinstr.-Fabr. Verkauft aller musik. Instr. gut u. billigst. Viele belobig. Anerkennungen.
Zur Herbst-Saison
 bringe ich meine Arbeitsstube zur Anfertigung, sowie Verbesserung sämtlicher
Damen-Confection
 freundlichst in Erinnerung.
L. Schwarzenberger
 Karpfenfeigen 17/18, 1. Et.
Für 1 Mark
 1 Pfd. vorzügl. gebrannten **Kaffee**
 empfiehlt **Victor Busse,**
 Säkerstraße 56. (10408)

Inventur-Ausverkauf.
 beginne ich mit **Mittwoch, den 20. d. Mts.,** dem Ausverkauf zurückgekehrter und vollständig ausverkaufter Artikel zu **Inventurpreisen.**
 Besonders aufmerksam machend, empfehle sämmtl. Galanterie-, Bijouterie- sowie Lederwaaren und Briefpapier.
Wilhelm Herrmann,
 Langgasse 49. (647)
Backofensteine
 sind auf meinem Holzplatz in Regan stets vorrätig J. Abraham Sundcaasse Nr. 32. (13466)
Delic. Matjes-Heringe,
 a Stück 10 S., 3 Stück 25 u. 20 S. empfiehlt Alexander Wiock, Sangaarten 86/87. (13995)

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.